

Nichts geht mehr

– Fördermittelbeantragung für Naturschützer in Sachsen

öffentliches Fachgespräch



Donnerstag, **10.12.15, 18 Uhr**

Umweltzentrum
Chemnitz Henriettenstr. 5

Worum geht es?

Mit der 2015 begonnenen Förderperiode wurden die Subventionen für Landwirtschaft sowie Naturschutzmaßnahmen im ländlichen Raum neu geregelt.

Die Rückmeldungen aus der Praxis von bisherigen Antragstellern sind besorgniserregend: Es entsteht der Eindruck, dass in 2015 fast ausschließlich Fördermittel für Wolfsprävention und Weinbergmauern über die Richtlinie Natürliches Erbe (NE/2014) ausgereicht werden. Bei der Biotoppflege müssen die antragstellenden Vereine und Stationen dem Vernehmen nach bis zum Frühjahr 2016 warten, bis zur Auszahlung erster Fördermittel.

Es mangelt gerade an jeglicher Flexibilität im Sinne des Vertragsnaturschutzes.

Die sächsische Naturschutzverwaltung scheint von der eigenen Antragsbürokratie überfordert. Das bestehende Fördersystem vermittelt den Eindruck, bürokratisch starr zu sein und bürdet bei der Erfolgskontrolle den Antragstellern ein zu hohes Risiko auf.

Die neuen Förderrichtlinien scheinen zunehmend die Flächenbesitzer als Zuwendungsempfänger für die Pflegeförderung von Biotopen auszuschließen. Als Gründe werden hier v.a. die nicht ausreichende Förderhöhe, und zunehmend auch das sehr aufwendige und bürokratische Beantragungsverfahren genannt. Wir wollen u. a. diskutieren:

- Wie viel Flexibilität im Sinne des Vertragsnaturschutzes ist überhaupt noch gegeben?
- Ist die sächsische Naturschutzverwaltung überfordert?
- Ist das Risiko für Fördermittelantragsteller bei der Erfolgskontrolle noch tragbar?
- Lohnt es sich für Flächenbesitzer, die sächsische Pflegeförderung für Biotope zu beantragen?
- Wie aufwendig und bürokratisch ist die Beantragung? Wo muss der Freistaat umsteuern und nachjustieren?
- Braucht Sachsen in Ergänzung zur EU-Agrarförderung wieder ein landesfinanziertes Förderprogramm mit echtem Vertragsnaturschutzcharakter?

Es informieren und diskutieren:

Jens Weber, Grüne Liga Osterzgebirge

Hellmut Naderer, Vorsitzender NABU-Regionalverband Elstertal

Thomas Prantl, Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge

Claudia Pommer, Naturschutzzentrum Erzgebirge (angefr.)

Moderation:

Wolfram Günther, umweltpolitischer Sprecher,
GRÜNE-Landtagsfraktion Sachsen